

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 291

Freitag den 14. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf

Freitag, den 14. December l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Ankauf des fiskalischen Weinberggeländes am Neroberg.
2. Bewilligung von 20 000 Mk. für Vorarbeiten zu Bauprojekten.
3. Erwerbung eines Geländestreifens zur planmäßigen Erweiterung der Kirchgasse.
4. Vergleich über die Entschädigung für zu enteignendes Gelände an der Nikolasstraße.
5. Ankauf von Gelände zur Erweiterung der Schützenstraße.
6. Redaktionelle Aenderung des Entwurfs zu einem Ortsstatut über die Kanalgebühren.
7. Versetzung eines freistehenden Abortgebäudes vom Neroberg nach dem Speyerskopf.
8. Bericht des Banausschusses über die neue versuchsweise Anordnung der Sitze im Bürgeraal.
9. Projekt betr. die Erweiterung des Wasserleitungswegs im Walddistrikt „Hebenties“.
10. Desgl. betr. die Anlegung eines Verbindungswegs für Reiter und Radfahrer von den Herreneichen nach dem Rundfahrtweg im Rabengrund.
11. Anschaffung von Mobiliar für das Armen-Arbeitshaus.
12. Erhöhung des Schulgeldes der Oberrealschule, sowie der höhern Mädchenschule.
13. Renewahl eines Schiedsmanns für den 6. Bezirk.
14. Projekt über die Erbauung von Wohnhäusern für die Arbeiter der Gasfabrik.
15. Abgabe von Kohlen an städtische Arbeiter zum Selbstkostenpreise.
16. Eine Beschwerdesache, betr. Einrichtungen im Interesse der Viehzucht.
17. Errichtung einer etatsmäßigen zweiten Thierarztsstelle bei der Schlachthausverwaltung.
18. Ergänzungswahl für die in diesem Jahre ausscheidenden unbesoldeten Mitglieder des Magistrats, Herren Stadträthe Bartling, Bidel, Stein, Weil und Winter.
19. Antrag auf Gewährung einer nicht pensionsfähigen Miethszulage an den Direktor einer städtischen Schule.

Wiesbaden, den 10. December 1900.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Samstag, den 29. Dezember ds. Js., Vormittags 11 Uhr, soll ein am Blücherplatz zwischen Ferdinand Dormann und Karl Berger belegener städtischer Bauplatz von 3 a 41,50 qm und 19,75 qm im Rathhause hier auf Zimmer No. 55 öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen bis zum Termin während der Vormittagsdienststunden auf Zimmer 51 zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1900.

Der Magistrat.

5309

In Vertr.: Körner.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 360 m langen Betonrohr Kanalsirecke der Profile 45/30 und 30/20 cm nebst den zugehörigen Spezialbanten in der fortgesetzten Dranienstraße, vom Kaiser Friedrich-Ring bis zur Alexandrastraße sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 75 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 18. Dezember 1900, Vormittags 11 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Der Oberingenieur:

Frensch.

5214

Die am 2. Januar 1901 fälligen Zinscheine von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank werden vom 17. d. Mts. ab bei unserer Hauptkasse dahier eingelöst.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1900.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

5296

Neusch.

Bauverdingung

Die Lieferung von 2000 m Granit-Bordsteinen soll vergeben werden.

Die Lieferungs-Bedingungen werden auf Wunsch gegen 0,50 Mk. Gebühren zugesendet. Angebote sind postmäßig verschlossen und mit der Aufschrift:

„Lieferung von Granit-Bordsteinen“

hierher bis zum 31. Dezember d. Js., Vormittags 11 Uhr, einzureichen.

Zuschlagsfrist vier Wochen.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Der Oberingenieur:

J. B.: Berlit.

5308

Wahl der Vertreter zur Generalversammlung der Bäcker-, Stuckateur-, Maler- und Lackierer-Innungskrankenkasse.

Der Herr Regierungspräsident hat den Zeitpunkt für das Insbesetzen der Bäcker-Innungskrankenkasse auf den 1. Januar 1901 festgesetzt.

Zur Vornahme der Wahl der Vertreter wird daher Termin angesetzt auf

**Montag, den 17. Dezember l. J. Nachmittags
im Rathhause, Zimmer Nr. 16**

und zwar:

- a) für die Innungsmitglieder um 4 Uhr,
- b) für die beiden Innungsmitgliedern beschäftigten Gehülften um 4 1/2 Uhr.

Ich lade hierzu mit dem Ersuchen ergebenst ein, zur Wahl pünktlich zu erscheinen.

Für die Wahl sind insbesondere nachfolgende Bestimmungen des Statuts der Innungskrankenkasse zu beachten.
§ 48.

Die Generalversammlung besteht aus Vertretern der Kassenmitglieder und Innungsmitglieder, welche aus deren Mitte in geheimer Wahl auf 2 Jahre gewählt werden. Auf je 10 Kassenmitglieder und Innungsmitglieder wird je ein Vertreter gewählt. Ist die Zahl nicht durch 10 theilbar, so ist für die überreichende Zahl, wenn dieselbe 5 oder mehr beträgt, ein weiterer Vertreter zu wählen. Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Die Wahl erfolgt für die Kassenmitglieder und Innungsmitglieder in einem besonderen Wahltermine, zu welchem die Wahlberechtigten mindestens eine Woche vorher durch das im § 63 bezeichnete Blatt, sowie durch Anschlag in der Herberge einzuladen sind.

Für die Form und Leitung der Wahl sind die Bestimmungen des § 37 Abs. 4—8 maßgebend.

Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehörde ernannt.

Wird die Wahl von den Innungsmitgliedern verweigert, so ruht deren Vertretung in der Generalversammlung für die betreffende Wahlperiode.

Scheidet ein Vertreter während der Wahlperiode aus, so findet für die übrige Dauer der Wahlperiode eine Ergänzungswahl statt.

§ 37 Abs. 4—8.

Die Wahl ist geheim und wird durch Stimmzettel in einem Wahlscheine in der Weise vorgenommen, daß jeder Stimmberechtigte soviel Namen auf einen Stimmzettel schreibt, wie Mitglieder zu wählen sind.

Gewählt sind diejenigen, auf welche die meisten Stimmen gefallen sind. Stimmen, welche auf nicht Wählbare fallen oder den Gewählten nicht deutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt.

Unter Denjenigen, welche eine gleiche Stimmenzahl erhalten, entscheidet das Loos, welches von dem die Wahl leitenden gezogen wird.

Die Wahl wird im Auftrage des Vorstandes für die Kassenmitglieder von einem diesen angehörenden, für die Innungsmitglieder der von einem diesen angehörenden Mitglieder des Vorstandes unter Mitwirkung zweier von ihm zu berufenden Mitgliedern der Wahlversammlung geleitet. Das erste Mal in den Fällen, wo ein Vorstand nicht vorhanden ist, tritt an die Stelle des Vorstandsmitgliedes ein Beauftragter der Aufsichtsbehörde.

Ueber die Wahl ist ein Protokoll aufzunehmen, welches von den Wahlleitenden und den Beisitzern zu unterzeichnen ist.
Wiesbaden, 7. Dezember. 1900 5193

Der Magistrats-Kommissar:
Wangold.



Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorr. Künstler.
Freitag, den 14. Dezember 1900, Abends 7 1/2 Uhr:

VI. KONZERT.

Leitung:

Herr **Louis Lüstner**, Städtischer Kapellmeister
und Königlich Hofkapellmeister.

Solisten:

Fräulein **Charlotte Huhn** (Alt),

Königl. Hofopernsängerin aus Dresden.

Herr **Eugen d'Albert** (Klavier).

Orchester: **Verstärktes Kur-Orchester.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **H. Spangenberg**, Director des
Spangenberg'schen Konservatoriums für Musik in Wiesbaden.

PROGRAMM:

1. Zur Namensfeier, Fest-Ouverture, op. 115 Beethoven.
2. Konzert in G-dur für Klavier mit Orchester,
op. 58 Beethoven.
Herr d'Albert.
3. Lieder mit Klavier:
a) „Immer leiser wird mein Schlummer“) Brahms.
b) „Feinsliebchen, Du sollst“)
c) „Das Meer hat seine Perlen“) Rob. Franz.
d) „Die Allmacht“) Fz. Schubert
Fräulein Huhn.
4. Klavier-Vorträge:
a) Scherzo op. 16, Nr. 2 E. d'Albert.
b) Nocturne op. 6, Nr. 3 Chopin.
c) Impromptu op. 142, Nr. 3 Fz. Schubert
Herr d'Albert.
5. Lieder mit Klavier:
a) Befreit) R. Strauss.
b) Traum durch die Dämmerung)
c) „Zur Drossel sprach der Fink“) E. d'Albert.
d) Mädchen und Schmetterling)
Fräulein Huhn.
6. Tasso lamento e trionfo, symphonische Dichtung Liszt.
Konzert-Flügel von Steinway u. Sons New-York und Hamburg
aus der Niederlage des Herrn Hoflieferanten Heinrich Wolff,
Wilhelmstrasse 30 hier.

Eintrittspreise:

- I. nummerirter Platz: 5 Mark; II. nummerirter Platz 4 Mark;
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie
links 2 Mark.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Verdingung.

Die Lieferung und Herstellung der Sockel, Treppentufen, Schwellen u. aus Hartgestein (Granit oder dgl.) für den Neubau „Gutenbergschule“ an der verlängerten Dranienstraße hierselbst sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im neuen Rathhause Zimmer No. 41 eingesehen und daselbst gegen Zahlung von

- a) 1.00 Mk. einschließlich) der Bedingungen oder bei
- b) 0.75 „ ausschließlich) bestellgeldfreier Einreichung

des Betrages von unserem technischen Sekretär Andress bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „G. M. 31“ versehene Angebote sind spätestens bis

Donnabend, den 22. Dezember 1900,

Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

5263

Stadtbanamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

Einladung zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahr entbunden sein möchten

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf **Verzicht oder Kartenzufendungen verzichtet**.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karten-Inhaber ohne Angabe der Nr. der Karte veröffentlicht und f. B. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Bezeichnung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können aus dem städtischen Armen-Büreau Nathhaus Zimmer No. 13, sowie bei den Herren: Kaufmann C. Merk, Wilhelmstraße 18, Kaufmann Moebus, Taunusstraße 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 52, Buchhändler Adolf Wilhelms, in Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Dranienstraße 1, und Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung dieses Jahr eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Veröffentlichung der Namen schon mit dem 23. Dezember cr. begonnen und das Hauptverzeichnis bereits am 31. Dezember veröffentlicht werden wird.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1900.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.
Mangold.

Bekanntmachung.

Die verlassene Ehefrau **Hermann Benhold**, geborene Fink aus Diez, zuletzt Philippsbergstraße 17 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1900. 5261

Der Magistrat. Armenverwaltung.
Mangold.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die an die Abonnenten der städtischen Hauslehrer-Abfuhr ergangenen Zuschriften vom 28. Juni und 14. September d. Js., sowie die Bekanntmachung vom 10. Oktober d. Js., betreffend die vom Magistrat im Einvernehmen mit der Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Erhöhung der Jahresbeiträge, werden die Interessenten benachrichtigt, daß nach Beschluß des Magistrats vom 24. v. M. die erhöhten Sätze **erst vom 1. April 1901 ab** zur Erhebung kommen werden.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1900.

Stadtbaumeister, Abth. für Straßenbau.

5213

J. B.: Berlitz.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Montag, den 10. ds. Mts.**, beginnende **Weihnachtsmarkt** wird auf dem **Faulbrunnplatz** und daran anschließend auf dem Raum zwischen der Fahrstraße und der Allee der Schwalbacherstraße mit der Front nach der Allee abgehalten.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Der Polizei-Präsident:

A. Prinz von Ratibor.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Der Magistrats

J. B.: Geh.

Nichtamtlicher Theil.

Am Samstag, den 22. Dezember cr., Abends 6 Uhr 37 Min. wird in **Sachsenhausen** im Anschluß an einen von Straßburg über Mainz ankommenden Sonderzug, ein Sonderzug nach **Berlin, Potsdamer Bahnhof** über Eichenberg-Nordhausen-Magdeburg abgelassen, zu welchem in **Sachsenhausen** Rückfahrkarten I., II. u. III. Wagenklasse mit erheblicher Preisermäßigung und 20-tägiger Gültigkeitsdauer nach **Berlin** ausgegeben werden. Fahrtunterbrechung innerhalb der Gültigkeitsdauer ist auf der Rückreise gestattet. Freigeпад außer kleinerem Handgepäck wird nicht gewährt. Näheres ist schon jetzt auf Station Sachsenhausen und in unserem Verkehrsbureau, Hedderichstraße 53, zu erfahren.

Frankfurt a. M. den 6. Dezember 1900.

3504

Österreichische Eisenbahn-Direktion.

Bekanntmachung.

Die Annahme der Paketzendungen mit Werthangabe, sowie der Einschreibepakete erfolgt während der diesjährigen Weihnachtszeit und zwar vom **19. bis einschließlich 24. Dezember** in dem Hause **Luisenstraße 8** in dem **Zimmer No 27** (A 8 abestelle für gewöhnliche Pakete). Wiesbaden, 10. Dezember 1900.

Kaiserliches Postamt.

Tamm.

Apfel- Versteigerung.

Freitag, den 14. Dezember, Morgens 10 Uhr, versteigere ich in dem Hofe

49 Wellritzstraße 49

40 Körbe gepflückte Koch- und Tafeläpfel

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

5352

Ferd. Müller,

Büreau: Langgasse 9.

Auctionator und Taxator

Heute Donnerstag

Abend 8¹/₂ Uhr

im Saale des katholischen Lesevereins

Luisenstraße 27

Schluß des Vortrags des Herrn Prälat
Dr. Keller

über

Die Moralttheologie

des hl. Alphons Maria de Signori

mit besonderer Berücksichtigung der vielgenannten Broschüre vom
Robert Grafmann.

Erwachsene, besonders Herren

aller Konfessionen haben freien Zutritt und sind freundlichst eingeladen.

Bester Ersatz für Mandeln sind

la Haselnusskerne

per Pfd. 85 Pf. Zu haben bei

5339

Wilhelm Klees, Moritzstraße 37.

Telephon 835.

Sämmtliche Backartikel.

Bekanntmachung.

Freitag, den 14. Dec. 1900, Nachmittag
1 Uhr werden in dem „Rheinischen Hof“, Mauerstraße 16
dahier:

eine Kasse und ein einspänniger Pferde-
wagen,
gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 12. Dezember 1900.

Waitz,

Gerichtsvollzieher.

5317

Bekanntmachung.

Freitag, den 14. Dezbr. cr. Mittags 12 Uhr,
werden in dem Hause Frankfurterstr. 46 dahier:
1 Gallerieschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Kanapee, eine
Kommode, 1 Karren, 2 Wagen, 1 Break, 1 Kuh und
12 Pferde

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung bestimmt ver-
steigert. Hierauf werden im „Rheinischen Hof“ Mauer-
gasse 16 dahier:

2 Kleiderschränke, 1 Kassenschrank, 2 Ladenschränke,
3 Pianinos, 1 Billard, 1 Kanapee, 1 Schreibtisch,
1 Vertikow, 1 Bett, 11 Bilder u. 1 Fahrrad

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung teilweise bestimmt
versteigert.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1900.

Eifert,

Gerichtsvollzieher.

5374

Bekanntmachung.

Aus hiesigem Gemeindevald werden circa 300—400
Christbäume abgegeben. Näheres bei Förster Stein,
Sonnenberg.

Sonnenberg, den 10. Dezember 1900.

Der Bürgermeister:

Schmidt.

5264

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Michaelsberg.

Freitag Abends 4.15 Uhr.

Sabbath Morgens 9, Nachmittags 3, Abends 5.15 Uhr.

Wochentage Morgens 7.15, Nachmittags 4 Uhr.

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag Abends 4.15 Uhr.

Sabbath Morgens 8.15, Nachm. 3, Abends 5.15 Uhr.

Wochentage Morgens 7.15, Abends 4.15 Uhr.

Wichhof-Marktbericht

für die Woche vom 6 bis 12. Dezember 1900

Warengattung	Stück	Qualität	Menge	Preis			Anmerkung
				von	— bis	—	
Döhlen	57	I.	50 kg	68	—	70	
		II.	62	—	64	—	
Küh:	66	I.	60	—	62	—	
		II.	54	—	57	—	
Schweine	722		1 kg	1 08	—	1 14	Landmaß.
Kälber	337		1 —	1 —	1 56	—	
Hammel	250		1 24	—	1 28	—	
Geflügel	—		Stück	—	—	—	

Wiesbaden, den 12. Dezember 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

* Wiesbaden, 13. Dez. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten
100 kg Roggen — M. bis — M. Hafer 100 kg 13. — M. bis
14. — M. Gerst 100 kg 8.20 M. bis 9. — M. Stroh 100 kg
4.80 M. bis 5.80 M. — Angefahren waren 21 Wagen mit Frucht
und 22 Wagen mit Heu und Stroh.

* Limburg, 12. Dez. Rother Weizen M. 12.89, Weißer Weizen
M. 12.70, Korn M. 10.95, Gerste M. 8.50, Hafer (neuer) M. 6.13,
(alter) M. 6. —, alles per Malter.

* Montabaur, 11. Dez. Weizen (100 Kgr.) 16.62 M., (pr. Sad)
13.80 M., Korn (100 Kgr.) 15.20 M., (pr. Sad) 11.40, Gerste (100
Kgr.) 14.62 M., (pr. Sad) 9.50 M., Hafer (100 Kgr.) 13.20 M., (pr.
Etr.) 6.60 M., Gerst (100 Kgr.) 7.00 M., (pr. Etr.) 3.50 M., Kornstroh
(100 Kgr.) 3.60 M., (pr. Etr.) 1.80 M., Kartoffeln 5. — M., (pr. Etr.)
2.50 M., Butter pr. Pfd. 1.20 M., Eier 2 Stück 16 Pf.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 13. Dezember 1900.

16. Vorstellung. 276. Vorstellung. Abonnement D.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Regie: Herr Raupp.

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . Herr Schwesler.
Senta, seine Tochter . . . Frau Veffler-Burdard.
Erik, ein Jäger . . . Herr Kraus.
Marth, Senta's Amme . . . Frau Staudigl.
Der Steuermann Daland's . . . Herr Reiß.
Der Holländer . . . Herr Müller.
Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft d. fliegenden Holländers Mädchen
(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.)
Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Freitag, den 14. Dezember 1900.

17. Vorstellung. 277. Vorstellung. Abonnement B.
Zum Vortheile der hiesigen Theater-Benkons-Anstalt.
4. Benefice pro 1900.

Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.

Vater Kröger, Bureauvorsteher . . . Herr Fender.
Mutter Kröger, seine Frau . . . Frä. Santen.
Hermann, Arzt . . . Herr Kmann.
Hans, Obersekundaner } beider Söhne . . . Herr Reiß.
Clara Hendrichs, Blumenmalerin . . . Frä. Willig.
Erich Köhler, Hermanns Studienfreund . . . Herr Schwab.
Egon Wolf, Litterat . . . Herr Valkentin.
Anna, Dienstmädchen bei Kröger's . . . Frä. Koller.
Bedendorf, Rentier . . . Herr Rudolph.
Franz Meißner, Komponist . . . Herr Gros.
Kosa Belli, Schriftstellerin . . . Frä. Schwarz.
Theo Normann, Schauspieler . . . Herr Widner.
Medizinalrath Dr. Bröder, Arzt . . . Herr Schreiner.
Glauffen, Hafenarbeiter . . . Herr Rohrmann.
Harms, Kaufmann . . . Herr Martin.
Ein Schutzmänn . . . Herr Berg.
Ein Kellner . . . Herr Ebert.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt.

Der letzte Akt spielt vierzehn Tage nach dem ersten.

Nach dem 1. u. 3. Akte findet die größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 9 1/4 Uhr.

Samstag, den 15. Dezember 1900.

17. Vorstellung. 278. Vorstellung. Abonnement C.
Neu einstudiert.

Alessandro Stradella.

Oper in 3 Akten. Musik von F. von Flotow.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. D. Rauch.

Freitag, den 14. Dezember 1900.

101. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig
gegen Nachzahlung auf Loge u. I. Sperrst. 1 M., II. Sperrst. 50 Pf.
Ballon 25 Pf.
Zum 9. Male:

Novität! Johannisseuer. Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Zu Scene gesetzt von Dr. D. Rauch.

Vogelkreuter, Gutsbesitzer . . . Otto Kienker.
Frau Vogelkreuter . . . Clara Krause.
Trude, beider Töchter . . . Elise Tillmann.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelkreuter's
Neffe . . . Gustav Rudolph.
Marritze, gen. Heimchen, Pflegetochter in Vogel-
kreuter's Hause . . . Eliza Nilsson.
Die Welschene . . . Sofie Schenk.
Haffte, Hülfsprediger . . . Max Engelsdorff.
Blöb, Inspektor . . . Albin Unger.
Die Ramsell . . . Gerdy Walden.
Ein Dienstmädchen . . . Elly Osburg.
Ort der Handlung: Das in Preussisch-Pommern gelegene Gut Vogelkreuter's
Zeit: Ende der achtziger Jahre.
Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach
dem 3. Glockenzeichen.
Anfang 7 Uhr — Ende 10 1/2 Uhr.

Samstag, den 15. Dezember 1900.

102. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.